



ZEISS FORUM Erfolgsstory

Plymouth Royal Eye Infirmary, Vereinigtes Königreich



Wie Datenmanagement Augenärzte unterstützt, wachsende Patientendaten zu bewältigen

Das Datenmanagementsystem FORUM von ZEISS unterstützt das Royal Eye Infirmary in Plymouth in vielerlei Hinsicht, seine Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten.



„Niemand in der Abteilung kann es sich vorstellen, ohne FORUM von ZEISS zu arbeiten.“

Prof. Nabil Habib, Plymouth Royal Eye Infirmary

Im Eingangsbereich des Krankenhauses begrüßt ein Porträt die Patienten und Besucher: Dr John Butter gründete 1821 die Plymouth Eye Dispensary, seit 1823 Plymouth Eye Infirmary. Bereits wenige Jahre später, 1828, wurde der Duke of Clarence (später König William IV) Pate des Krankenhauses, das sich seitdem offiziell Plymouth Royal Eye Infirmary (REI) nennt.

Die beeindruckende Historie verpflichtet: Auch heute noch ist das REI eine der bedeutendsten Anlaufstellen für Augenheilkunde im Südwesten Englands – höchste Qualität in der Patientenversorgung mit modernsten Mitteln hat hier oberste Priorität. Schon vor über acht Jahren entschied man sich für den Einsatz eines Eye Care Data Management Systems und installierte FORUM von ZEISS. Damit ist das REI einer der ersten ZEISS FORUM-Nutzer weltweit und Vorreiter im Bereich Datenmanagement in der Augenheilkunde. Von dieser langjährigen

Erfahrung und der nahtlosen Einbindung von ZEISS FORUM in die Arbeitsabläufe der Klinik profitiert das REI sehr. „FORUM von ZEISS ist eine großartige Hilfe in unserer Klinik“, bestätigt Prof. Nabil Habib, Oberarzt für Augenheilkunde am REI. „Es hilft uns, die Patientenhistorie in kürzerer Zeit einzusehen und ermöglicht es uns, Veränderungen zügig und ohne großen Aufwand zu erkennen.“ Die Augenklinik des REI setzt ZEISS FORUM vor allem für Patienten mit Glaukom, Retinaerkrankungen und Katarakt ein. Dabei arbeiten nicht

nur Augenärzte, sondern auch Krankenschwestern und Optometristen am REI mit ZEISS FORUM. Standardmäßig wird am REI für jeden Patienten eine Modality Worklist (Untersuchungsauftrag) an jedes verbundene Gerät geschickt. So ist der Untersuchungsauftrag an jedem Gerät abrufbar und die Bilddaten sind nach der Untersuchung direkt in ZEISS FORUM verfügbar.

Mit ZEISS FORUM ist das REI in der Lage, seine Workflows in der Kataraktchirurgie komplett elektronisch durchzuführen.

Royal Eye Infirmary

Der ZEISS FORUM Viewer ist auf 27 Arbeitsplätzen am REI installiert. Retina und Glaucoma Workplace werden von 15 Personen verwendet. Das REI hat 18 ZEISS Geräte an ZEISS FORUM angeschlossen, darunter CIRRUS OCT inkl. AngioPlex®, CIRRUS™ photo, HFA3, IOLMaster,

VISUCAM, CALLISTO eye® und VISUSCOUT®. So können die Mitarbeiter die ZEISS Glaucoma und Cataract Suite in vollem Umfang nutzen. Darüber hinaus sind sieben Instrumente von Drittanbietern in ZEISS FORUM am Royal Eye Infirmary integriert.



Das REI hat 18 ZEISS Geräte an ZEISS FORUM angeschlossen und kann somit die ZEISS Cataract und Glaucoma Suite ohne Einschränkung nutzen.

„Früher mussten wir Patientenakten mit Topografiearten und Ausdrücke von Berechnungen für torische Implantate mit in den OP bringen. Manuelle Markierungen waren bei bestimmten Patienten kompliziert und es war entsprechend schwierig, während der Operation die Achse des Astigmatismus präzise zu identifizieren. Computergestützte Kataraktchirurgie mit ZEISS CALLISTO eye® hilft uns, die torischen Implantate genau zu positionieren, präzise Ergebnisse zu erzielen und so eine bestmögliche Sehkraft zu erreichen. Außerdem ist die Dokumentation viel einfacher als vorher, was uns hilft, falls Nachweise gebraucht werden“, betont Prof. Habib.

Es gibt noch einen großen Zusatznutzen im Workflow außerhalb des OPs: Da keine Untersuchungsergebnisse mehr ausgedruckt werden müssen, wird massiv Zeit gespart. „Wir hätten riesige Papierstapel, wenn wir immer noch alles ausdrucken müssten“, so Prof. Habib. „Es würde sehr lange dauern, die korrekten Untersuchungsdaten zu finden und Befunde über mehrere Besuche hinweg zu vergleichen. Deshalb müssten wir für jeden Patienten mehr Zeit einplanen. Für den klinischen Nutzen ist ZEISS FORUM also essentiell: wir sparen Zeit, die wir jetzt für eine sinnvolle Beratung unserer Patienten nutzen können.“

Bei 250 Patienten (und 50 operativen Eingriffen) pro Tag ist offensichtlich, dass ein elektronischer Workflow große Zeiterparnis bringen kann. Prof. Habib bestätigt, dass er gut 10–20 % Zeit einsparen und so zwei bis drei Patienten mehr pro Tag behandeln kann, seit die elektronische Patientenakte (EPA) Medisoft zusammen mit ZEISS FORUM im REI läuft. „ZEISS FORUM ist unser diagnostisches Tool und Medisoft ist die elektronische Patientenakte. Je besser die Integration, desto einfacher sind die Abläufe im Alltag. Ansonsten würde ich noch genauso arbeiten wie vor 15 Jahren und wäre nicht in der Lage, die steigende Patientenzahl zu bewältigen“, erzählt der Oberarzt. „Wenn unsere auszubildenden Ophthalmologen während des Rotationssystems an andere regionale Krankenhäuser gehen, die nicht mit ZEISS FORUM und einer elektronischen Patientenakte oder einem ähnlichen System arbeiten, beklagen sie häufig, dass es sich anfühle, als würde man in die Steinzeit zurückkehren“, so Prof. Habib.

Am REI wird das ZEISS FORUM Datenmanagementsystem auch zur Patientenaufklärung genutzt. „Nicht immer und für jeden Patienten, aber gerade beim Vergleich von Vorderkammerbildern vor und nach der Behandlung, bei Retinaerkrankungen wie AMD und

bei Glaukomverläufen von über fünf Jahren ist es sinnvoll, ZEISS FORUM zu verwenden“, bestätigt Prof. Habib. „So kann man Patienten zeigen, wie gut die Behandlung bei ihnen anschlägt oder ob sie eine weitere Operation oder andere Interventionen benötigen.“

Durch die langjährige Erfahrung mit elektronischen Systemen zur Patienten- und Datenverwaltung in der Klinik ist Prof. Habib mittlerweile zu einem Experten in diesem Bereich geworden. Er hat den Posten des Chief Clinical Information Officer (CCIO) am University Hospitals Plymouth NHS Trust angenommen, in das das REI integriert ist. Derartige Posten und Experten werden momentan überall eingeführt, da der National Health Service (NHS) im Jahr 2022 alle seine Krankenhäuser komplett auf elektronische Workflows umgestellt haben möchte. Bleibt zu hoffen, dass die Erfahrung überall so positiv sein wird wie am REI. „Niemand in der Abteilung kann es sich vorstellen, ohne FORUM von ZEISS zu arbeiten“, bestätigt Prof. Habib zufrieden.

CE 0297

FORUM
Retina Workplace
Glaucoma Workplace
CALLISTO eye



Carl Zeiss Meditec AG
Goeschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Deutschland
www.zeiss.com/forum